

(19)



(11)

EP 2 007 245 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
01.09.2010 Patentblatt 2010/35

(51) Int Cl.:
A47B 88/02 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **07725160.1**

(86) Internationale Anmeldenummer:
PCT/EP2007/004240

(22) Anmeldetag: **12.05.2007**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 2008/011930 (31.01.2008 Gazette 2008/05)

(54) **SCHUBLADENANORDNUNG**

DRAWER ARRANGEMENT

ENSEMBLE TIROIR

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL PL PT RO SE
SI SK TR**

(30) Priorität: **22.07.2006 DE 202006011311 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
31.12.2008 Patentblatt 2009/01

(73) Patentinhaber: **SieMatic Möbelwerke GmbH & Co.
KG
32584 Löhne (DE)**

(72) Erfinder: **SIEKMANN, Ulrich, Wilhelm
32584 Löhne (DE)**

(74) Vertreter: **Schober, Mirko et al
Patentanwälte
Thielking & Elbertzhagen
Gadderbaumer Strasse 14
33602 Bielefeld (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**DE-U1- 8 802 343 DE-U1-202005 020 203
JP-A- 2006 141 797**

EP 2 007 245 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

TECHNISCHES GEBIET

[0001] Die Erfindung betrifft eine Schubladenanordnung nach dem Oberbegriff von Anspruch 1.

STAND DER TECHNIK

[0002] Entsprechende Schubladenanordnungen umfassen eine Hauptlade und eine in der Hauptlade befindliche zweite Lade, welche nach Öffnen der Hauptlade zugänglich ist. Um an den Inhalt der zweiten Lade zu gelangen, ist zunächst erforderlich, die Hauptlade vollständig zu öffnen. Anschließend muß die zweite Lade in einem zweiten Betätigungsschritt geöffnet werden. Diese Betätigungsweise ist umständlich (siehe z.B. DE 8802343U).

DIE ERFINDUNG

[0003] Ziel der Erfindung ist daher, die bekannte Schubladenanordnung dahingehend zu verbessern, daß ihre Bedienung erleichtert wird.

[0004] Gelöst wird diese Aufgabe mit den Merkmalen des Anspruchs 1. Vorteilhafte Ausführungsformen finden sich in den Unteransprüchen.

[0005] Erfindungsgemäß ist die zweite Lade als Schlepplade ausgebildet. Über ein von außen zu betätigendes Mitnehmerelement wird eine Kopplung/Entkopplung der Hauptlade von der Schlepplade erzielt. Durch entsprechende Betätigung durch den Benutzer kann beim Aufziehen der Hauptlade gleichzeitig auch die Schlepplade geöffnet werden, ohne daß weitere Betätigungsschritte zum Öffnen der zweiten Lade erforderlich sind.

BESTER WEG ZUR AUSFÜHRUNG DER ERFINDUNG

[0006] Die Erfindung wird nachfolgend anhand der in der Figur dargestellten Prinzipskizze erläutert.

[0007] Die Hauptlade 1 wird zu einer Schrankvorderseite hin durch ein durch das Bezugszeichen 5 angedeutetes Frontteil begrenzt. Am Frontteil 5 befindet sich ein Griffelement 4, welches bevorzugt in das Frontteil 5 eingelassen ist. Eine zweite Lade 3 ist auf der Innenseite, d.h. der Hauptlade 1, angeordnet. Diese zweite Lade 3 ist als Schlepplade ausgebildet und weist an ihrer dem Frontteil 5 zugewandten Seite 3b einen Eingriffsvorsprung 3a auf, der bevorzugt einstückig mit der Wand 3b der zweiten Lade 3 ausgebildet ist, bzw. eine Verlängerung der Wand 3b darstellt.

[0008] An den Eingriffsvorsprung 3a greift ein bevorzugt hakenförmiges Mitnehmerelement 2a an. Durch das Mitnehmerelement 2a werden die beiden Laden 1 und 3 miteinander lösbar gekoppelt, so daß im Eingriffszustand beide Laden 1 und 3 zusammen bewegt werden, während im gelösten Zustand beide Laden 1 und 3 getrennt

voneinander bewegt werden können.

[0009] Das Mitnehmerelement 2a ist Teil eines Betätigungsmechanismus 2. Vorteilhafterweise weist dieser einen Hebel 2b auf, der bevorzugt um eine Achse 2d schwenkbar an dem Frontteil 5 bzw. der ersten Lade 1 angelenkt ist. Der Hebel ist über ein Betätigungselement 2c durch einen Benutzer zu betätigen. Erfindungsgemäß ist bevorzugt, daß dieses Betätigungselement 2c im Bereich des Griffs 4 vorgesehen ist, so daß es beim Aufziehen bzw. Schließen der Hauptlade 1 betätigt werden kann. Die Figur zeigt die beiden Betätigungszustände des Betätigungsmechanismus 2.

[0010] Wird das Betätigungselement 2c beim Aufziehen der Hauptlade 1 in Pfeilrichtung durch den Benutzer zur Griffvorderseite 4a hin gedrückt, so schwenkt der Hebel 2b nach oben und löst das am Hebel 2b befindliche Mitnehmerelement 2a aus dem Eingriff mit dem Vorsprung 3a der Schlepplade 3. Hierdurch wird lediglich die Hauptlade 1 in Pfeilrichtung aufgezogen, während die Schlepplade 3 im geschlossenen Zustand verbleibt; diese Situation ist in der Figur durch die gestrichelten Linien angedeutet. Wird die Hauptlade 1 anschließend geschlossen, greift das Mitnehmerelement 2a wieder mit der Schlepplade 3 zusammen, indem es mit seiner im Verhältnis zur Öffnungs- bzw. Schließrichtung der Laden 1, 3 schräg nach oben verlaufenden, der Schlepplade 3 zugewandten Lauffläche auf dem Vorsprung 3a entlang läuft und schließlich hinter den Vorsprung 3a infolge der Schwerkraft herunter fällt und dort einhakt.

[0011] Wird das Betätigungselement 2c beim Aufziehen der Hauptlade 1 nicht betätigt, bleiben Hauptlade 1 und Schlepplade 3 miteinander gekoppelt, so daß die Schlepplade 3 beim Aufziehen der Hauptlade mitgeschleppt wird; diese Situation ist in der Figur durch die durchgezogenen Linien angedeutet.

[0012] Natürlich ist es möglich, den Betätigungsmechanismus auch auf andere Weise (etwa über einen in die Schlepplade 3 eingreifenden Stift oder dergleichen) zu realisieren. Durch die vorliegende Erfindung läßt sich bereits von außen durch den Benutzer beeinflussen, welche der Laden 1 und 3 geöffnet werden.

Patentansprüche

1. Schubladenanordnung mit einer Hauptlade (1) und einer zweiten Lade (3), wobei die zweite Lade (3) als Schlepplade (3) ausgebildet und über ein Mitnehmerelement (2) mit der Hauptlade (1) gekoppelt ist, wobei das Mitnehmerelement (2a) Teil eines an der Hauptlade (1) angeordneten Betätigungsmechanismus (2) ist, der einen an der Hauptlade (1) angelenkten Hebel (2b) umfaßt, dessen eines Ende mit dem Mitnehmerelement (2a) verbunden ist, **dadurch gekennzeichnet,** **daß** der Betätigungsmechanismus (2) ein Betätigungselement (2c) aufweist, das so angeordnet ist, daß das Mitnehmerelement (2a) für einen Benutzer

von außerhalb der Hauptlade (1) zu betätigen ist.

2. Schubladenanordnung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Betätigungsmechanismus (2) zumindest teilweise in einer Griffvorrichtung (4) untergebracht ist.
3. Schubladenanordnung nach einem der vorherigen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Mitnehmerelement (2a) hakenartig ausgebildet ist und an einem Vorsprung (3a) an der Schleplade (3) angreift.
4. Schubladenanordnung nach Anspruch 3,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Vorsprung an der der ersten Lade (1) zugewandten Wand (3b) der Schleplade (3) vorzugsweise einstückig mit dieser ausgebildet ist.
5. Schubladenanordnung nach einem der vorherigen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Mitnehmerelement (2a) eine der Schleplade (3) zugewandte, zur Öffnungs- bzw. Schließrichtung der Haupt- bzw. Schleplade (1, 3) schräg verlaufende Lauffläche aufweist.

Claims

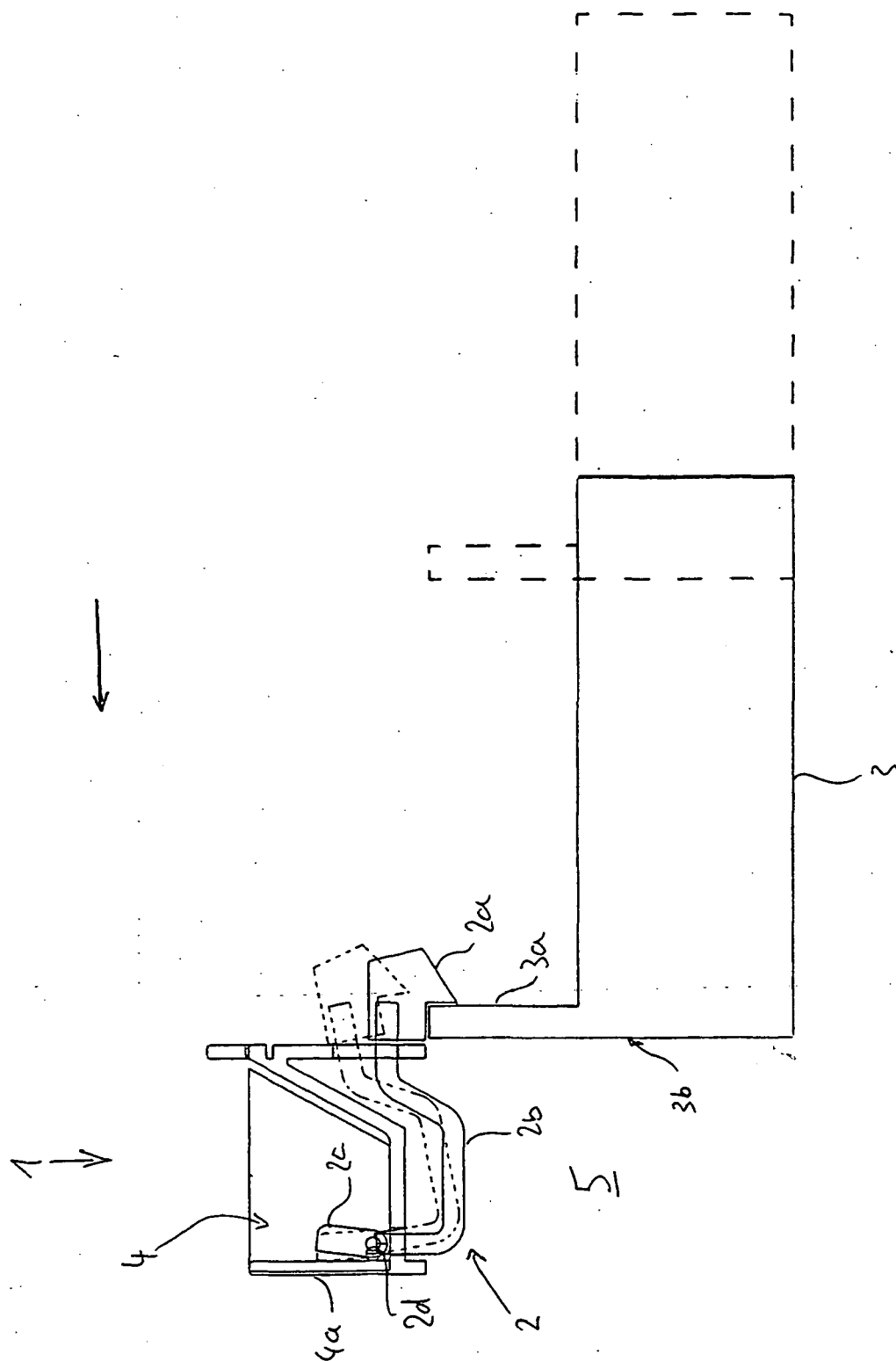
1. Drawer arrangement with a main drawer (1) and a second drawer (3) wherein the second drawer (3) is designed as an entrainment drawer (3) and is coupled to the main drawer (1) by way of an entrainment element (2) wherein the entrainment element (2a) is part of an actuating mechanism (2) which is mounted on the main drawer (1) and comprises a lever (2b) attached to the main drawer (1), with one end of the lever being connected to the entrainment element (2a)
characterised in that the actuating mechanism (2) has an actuating element (2c) which is arranged so that the entrainment element (2a) is to be actuated by a user from outside of the main drawer (1).
2. Drawer arrangement according to claim 1
characterised in that the actuating mechanism (2) is housed at least in part in a handle device (4).
3. Drawer arrangement according to one of the preceding claims,
characterised in that the entrainment element (2a) has a hook-like design and engages on a projection (3a) on the entrainment drawer (3).
4. Drawer arrangement according to claim 3,

characterised in that the projection is formed on the wall (3b) of the entrainment drawer (3) facing the first drawer (1) and preferably integral with same.

5. Drawer arrangement according to one of the preceding claims,
characterised in that the entrainment element (2a) has a running surface which faces the entrainment drawer (3) and runs inclined to the opening and closing direction of the main and entrainment drawers (1, 3).

Revendications

1. Ensemble tiroir avec un tiroir principal (1) et un deuxième tiroir (3), le deuxième tiroir (3) étant conçu en tant que tiroir entraîné (3) et couplé au tiroir principal (1) par l'intermédiaire d'un élément entraîneur (2a), l'élément entraîneur (2a) faisant partie d'un mécanisme d'actionnement (2), qui, agencé sur le tiroir principal (1), comprend un levier (2b), articulé sur le tiroir principal (1), dont une extrémité est reliée à l'élément entraîneur (2a),
caractérisé en ce que le mécanisme d'actionnement (2) présente un élément d'actionnement (2c), qui est disposé de sorte que l'élément entraîneur (2a) soit actionné à l'extérieur du tiroir principal (1) par l'utilisateur.
2. Ensemble tiroir selon la revendication 1,
caractérisé en ce que le mécanisme d'actionnement (2) est logé, au moins partiellement, dans un système de poignée (4).
3. Ensemble tiroir selon l'une des revendications précédentes,
caractérisé en ce que l'élément entraîneur (2a) est configuré en forme de crochet et coopère avec une saillie (3a) sur le tiroir entraîné (3).
4. Ensemble tiroir selon la revendication 3,
caractérisé en ce que la saillie de la paroi (3b) du tiroir entraîné, qui est orientée vers le tiroir principal (1), est préférentiellement formée d'une pièce avec celle-ci.
5. Ensemble tiroir selon l'une des revendications précédentes,
caractérisé en ce que l'élément entraîneur (2a) présente une surface de glissement, orientée vers le tiroir entraîné (3), laquelle s'étend obliquement par rapport à la direction d'ouverture respectivement de fermeture du tiroir principal respectivement du tiroir entraîné (1, 3).



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 8802343 U [0002]